



# **Statistische Berichte**

**des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung**

---

**Q II 4 - 2j/00**

**Preis € 4,00**

Bestell-Nr. Q2400C 200001

**Ausgegeben im**

**Februar 2003**

## **Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 2000**

### Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	( )	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtigtes Ergebnis
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	= entspricht

### Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

### Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck:

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8, 80331 München  
Briefanschrift: 80288 München  
Telefon: (089) 2119 255; Telefax: (089) 2119 607  
E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Copyright

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen .....	2
Besondere Hinweise .....	3
Ergebnisse .....	3
Rechtsgrundlagen .....	4
Begriffsbestimmungen .....	4

## Schaubilder

Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 1996 bis 2000 .....	7
Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2000 .....	8
Bei öffentlichen Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 .....	8
In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2000 .....	9
Anzahl und Verteilung der Bauschuttrecyclinganlagen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2000 .....	10
Verbringung von besonders überwachungsbedürftigen Bauabfällen zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet 2000 .....	11
Mengenströme von besonders überwachungsbedürftigen Bauabfällen zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet 2000 .....	12

## Tabellen

1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000 nach Art der Entsorgung und Abfallarten .....	13
2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung .....	14
3. Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen sowie eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Wirtschaftszweigen der Betreiber .....	16
4. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Abfallarten .....	16
5. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2000 .....	17
6. Bei öffentlichen Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzte Bauabfällen in Bayern 1997, 1999 und 2001 nach Art der Maßnahme .....	18

## Anhang

Anhang : Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung .....	19
---	----

## Vorbemerkungen

Die vorliegende Veröffentlichung gibt einen Gesamtüberblick über die im Rahmen der amtlichen Statistik erhobenen Daten zur Entsorgung von Bauabfällen. Dazu sind Ergebnisse aus unterschiedlichen Erhebungen der Abfallwirtschaft, die seit 1996 nach dem neuen Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden, zusammengefaßt.

Der Begriff Bauabfälle umfaßt alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt der Veröffentlichung bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttreyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind in den Tabellen 3 bis 5 sowie in den Schaubildern auf den Seiten 9 und 10 dargestellt (hierzu wird auch auf den Absatz „Besondere Hinweise“ verwiesen).

Zum Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- Straßenbau-, Landschaftsschutz- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand werden nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 UStatG alle Behörden befragt, die nach Landesrecht für derartige Maßnahmen zuständig sind (in der Regel Kommunen und Kreisverwaltungsbehörden). Diese Erhebung wird seit dem Berichtsjahr 1997 ebenfalls in zweijährigen Abständen durchgeführt. Bei Gesamtübersichten zur Entsorgung von Bauabfällen (Schaubild auf Seite 7; Tabelle 1 auf Seite 13) ist daher die um ein Jahr versetzte Periodizität dieser Erhebung zu beachten. Erhoben werden die Merkmale Art der Maßnahme sowie Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle. Bei derartigen Maßnahmen handelt es sich um eine Verwertung von Bauabfällen. Ausführliche Ergebnisse dazu enthält die Tabelle 6.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden für die vorliegende Veröffentlichung Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei öffentlichen Baumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

Nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 UStatG sind die im Verwaltungsvollzug anfallenden Daten über besonders überwachungsbedürftige Abfälle jährlich statistisch auszuwerten. Bauabfälle mit schädlichen Verunreinigungen wie z.B. Öl, Lacke oder Lösungsmittel werden als besonders überwachungsbedürftige Abfälle eingestuft und sind daher Gegenstand dieser Erhebung. Die Schaubilder auf den Seiten 11 und 12 stellen die länderübergreifende Verbringung dieser b.ü. Bauabfälle graphisch dar.

## Besondere Hinweise

Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnenen Erzeugnissen und Stoffen) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.

Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen (vgl. insbes. Tabelle 1).

Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens. Dies gilt insbesondere für das Schaubild auf Seite 10 und für die Tabelle 2.

Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

## Ergebnisse

Im Jahr 2000 wurden in Bayern insgesamt 42,1 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt, um 5,8 Millionen Tonnen mehr als 1998. Mit dieser Menge könnte ein Güterzug mit 6 600 km Länge gefüllt werden, das entspricht mehr als zwei Drittel der Länge der transsibirischen Eisenbahn, oder anders ausgedrückt: Damit könnte das Münchner Olympiastadion 14 mal bis zum Rand gefüllt werden. Aus diesen Vergleichen wird deutlich, welche Bedeutung einer geregelten Entsorgung und optimierten Wiederverwertung bzw. dem Recycling von Bauabfällen zukommt. Die erfaßten Bauabfälle setzen sich aus 29,8 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (70,8 %), 9,0 Millionen Tonnen *Bauschutt* (21,3 %), 3,2 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,6 %) und 140 000 Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen.

Von den gesamten *Bauabfällen* wurden 36,4 Millionen Tonnen (86,4 %) einer Verwertung und 5,7 Millionen Tonnen (13,6 %) einer Beseitigung in Deponien zugeführt. Die Verwertungsquote von 86,4 % ist gegenüber 1998 (86,9 %) nahezu unverändert. 21,5 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 7,9 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 7,0 Millionen Tonnen für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet.

Von 9,0 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 4,7 Millionen Tonnen recycelt und dem Stoffkreislauf wieder zugeführt. Die Recyclingquote für Bauschutt lag im Jahr 2000 somit bei 52,7 % (1998: 48,0 %). Der restliche Bauschutt wurde verfüllt oder für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 29,7 %) bzw. auf Deponien abgelagert (17,6 %).

Die insgesamt 7,9 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereiteten Bauabfälle wurden hauptsächlich als Betonrecyclat (38,3 %), Asphaltgranulat und teerhaltige Ausbaustoffe (30,9 %), Recyclat aus Sand, Kies usw. (13,0 %) und Ziegelrecyclat (11,5 %) eingesetzt, zum Großteil als Ersatz bzw. Ergänzungsmaterial für primäre Baustoffe z.B. im Straßen- und Wegebau. Der Großteil des gewonnenen Asphaltgranulats wurde in Asphaltmischanlagen zu 2,4 Millionen Tonnen Ausbauasphalt (Heißmischgut) aufbereitet und im Straßenbau eingesetzt.

An besonders überwachungsbedürftigen Bauabfällen wurden in Bayern im Jahr 2000 einschließlich importierter Mengen 624 000 Tonnen entsorgt.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

## Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

**Abbruchholz** ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (→ LAGA-Schlüssel) erfaßt. Ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

**Abfälle** sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder zu begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Einer Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

**Abfallwirtschaft** umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

**Asphaltgranulat** ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

**Ausbauasphalt** besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder

Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbaurasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

**Bauabfälle** sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

**Baumaßnahmen** sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

**Bauschutt** sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5%). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

**Baustellenabfälle** sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

**Bodenaushub** ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Die **Entsorgungswirtschaft** umfaßt die öffentliche sowie die privatwirtschaftliche Abfallentsorgung für Dritte (im Gegensatz zur innerbetrieblichen Eigenentsorgung).

Der **Europäische Abfallartenkatalog (EAK)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 1999 den sogenannten nationalen LAGA-Katalog (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall). Der EAK stellt eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAK gliedert die Abfallarten in 20 fast durchwegs herkunfts- oder branchenbezogene Kapitel (mit wenigen stoffbezogenen Kapiteln). Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Eine direkte Gegenüberstellung des EAK mit dem LAGA-Katalog ist aus diesem Grund vielfach nicht möglich.

Der **LAGA-Schlüssel** ist der Abfallartenkatalog der Ländergemeinschaft Abfall. Die in der tiefsten Gliederung fünfstelligen → Abfallarten können zu Abfalluntergruppen (dreistellig), Abfallgruppen (zweistellig) und Abfalloberguppen (einstellig) zusammengefaßt werden. Der LAGA-Schlüssel wurde in der amtlichen Statistik bis einschließlich Berichtsjahr 1998 verwendet; ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

**Mobile Anlagen** sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können (auch selbstfahrende Anlagen).

**Recyclate** sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

**Recycling** ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

**Rekultivierung** ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

**Semimobile Anlagen** sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort mit kurzen Auf- und Abrüstzeiten in Einzelteile zerlegt werden können.

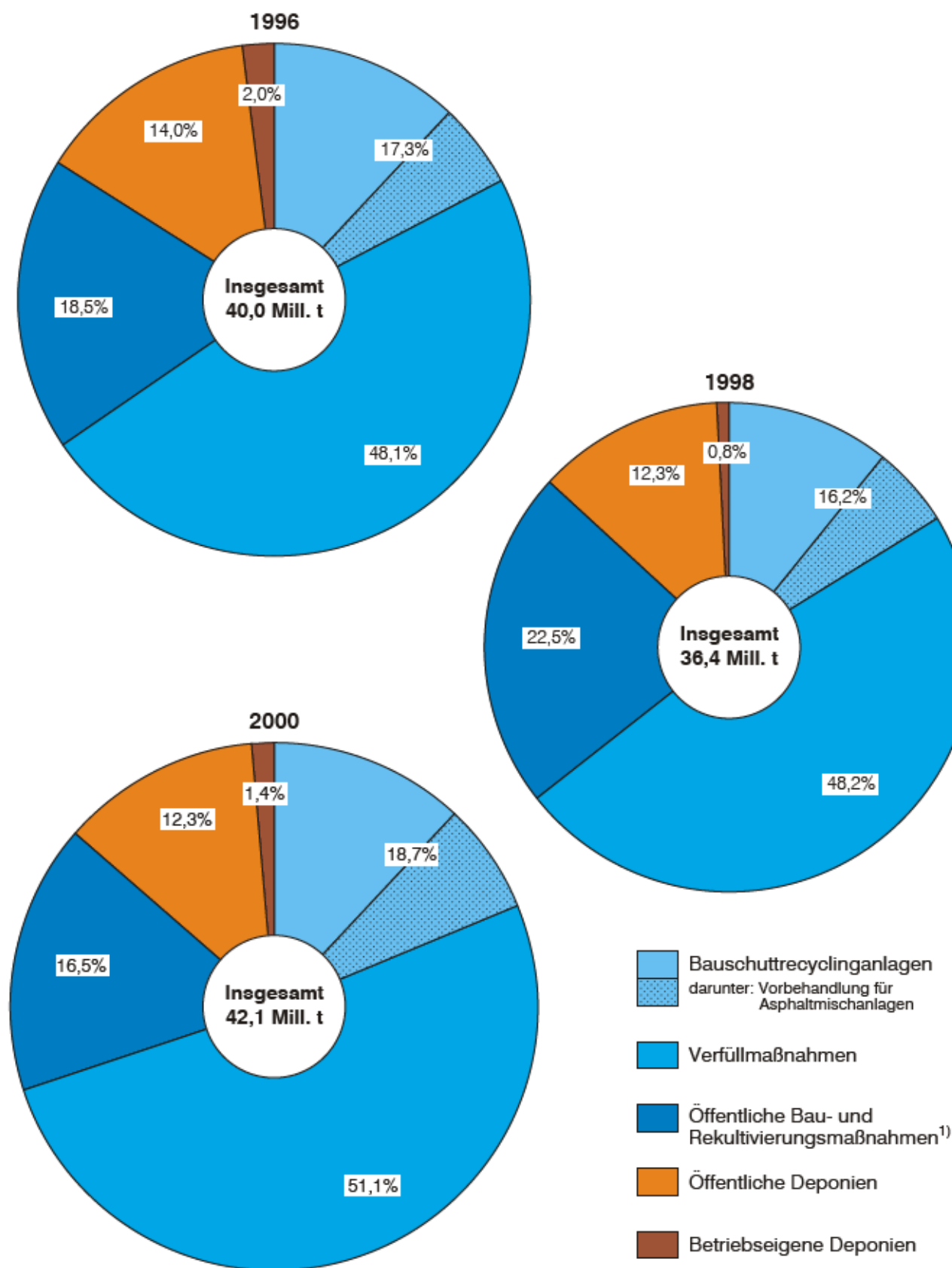
**Stationäre Anlagen** sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

**Straßenaufbruch** besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

**Übertägige Abbaustätten** sind Gruben/ Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

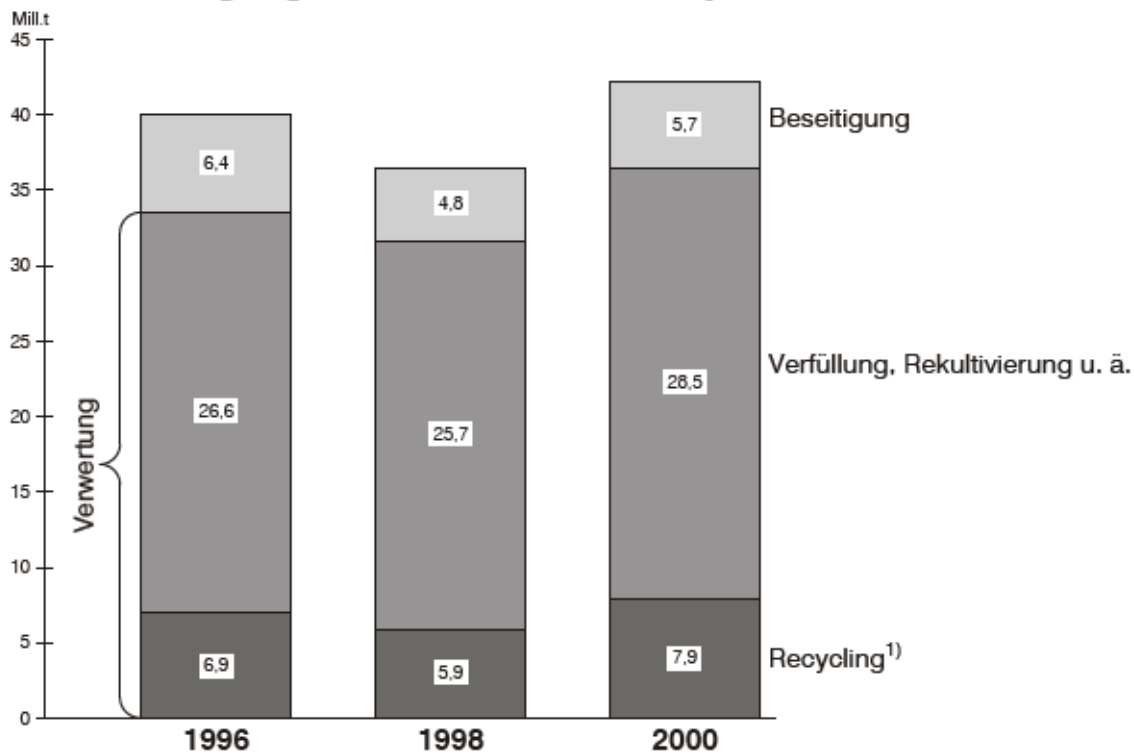


## Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000



<sup>1)</sup> Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1999 und 2001.

## Entsorgung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2000



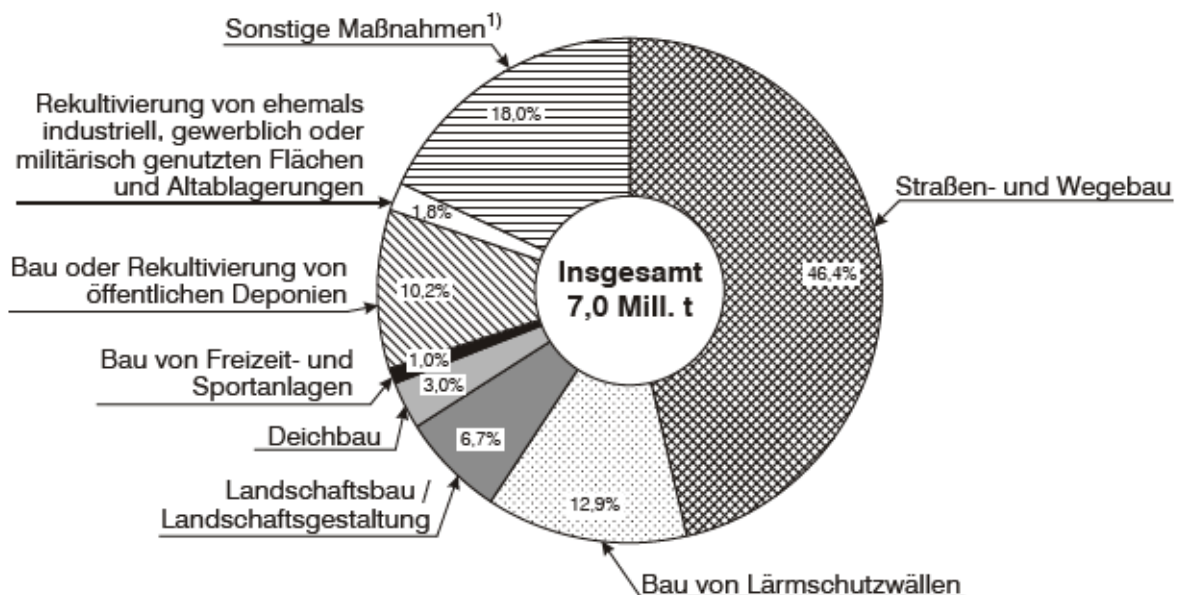
<sup>1)</sup> Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskeiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

90902/9G25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## Bei öffentlichen Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2001

in Millionen Tonnen



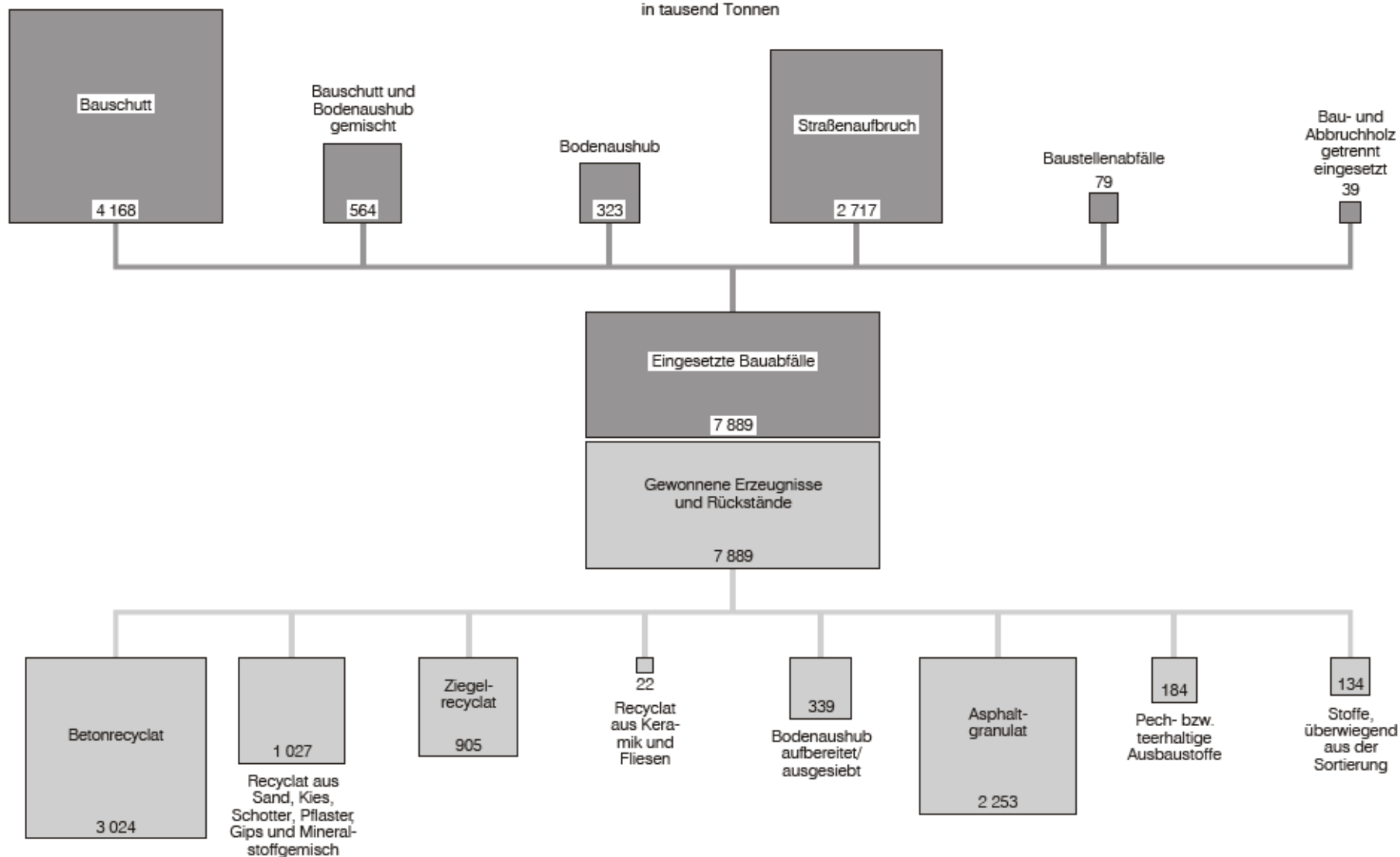
<sup>1)</sup> z.B. Kanalbau, Leitungsverlegung, Grubenverfüllung usw.

00303/9G25

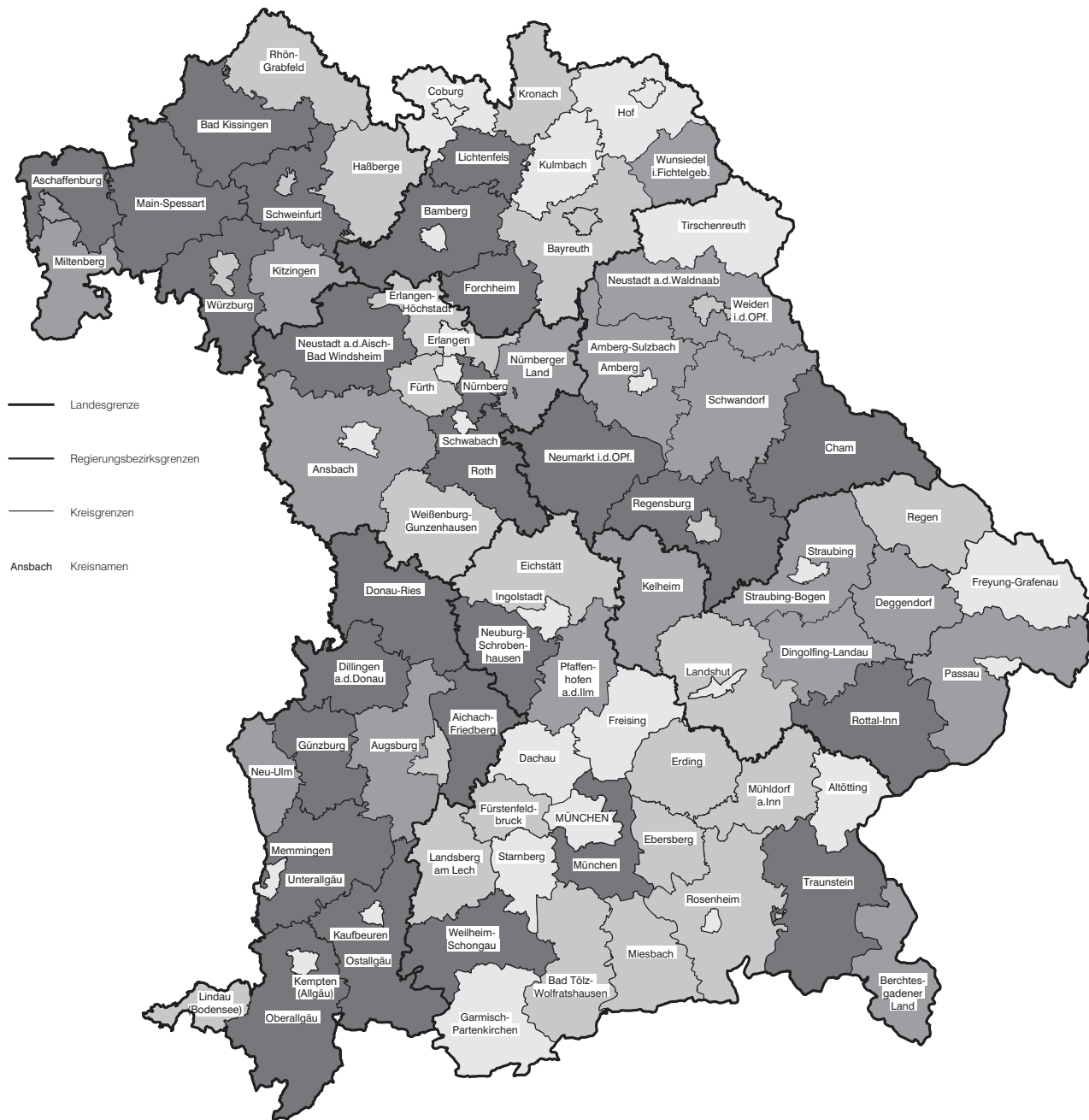
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung





## In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern

in tausend Tonnen



**Anzahl der Bauschuttrecyclinganlagen<sup>1)</sup>  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2000**



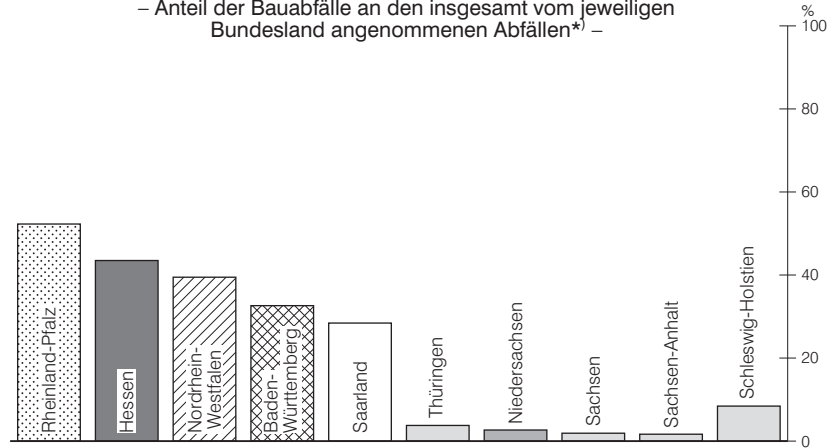
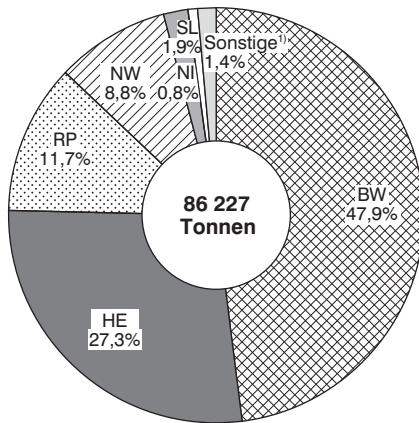
Häufigkeit		Häufigkeit	
	0 bis 1 Anlage 27		4 bis 5 Anlagen 18
	2 bis 3 Anlagen 25		6 oder mehr Anlagen 26

<sup>1)</sup> ohne Asphaltmischanlagen.

# Verbringung von besonders überwachungsbedürftigen Bauabfällen zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet 2000

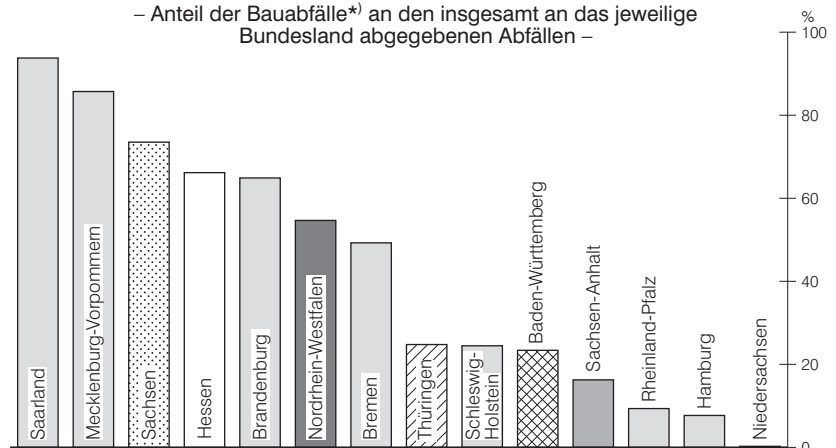
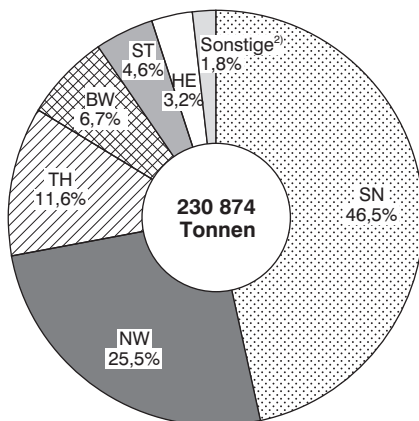
## Annahme von Bauabfällen\*)

– Anteil der Bauabfälle an den insgesamt vom jeweiligen Bundesland angenommenen Abfällen\*) –

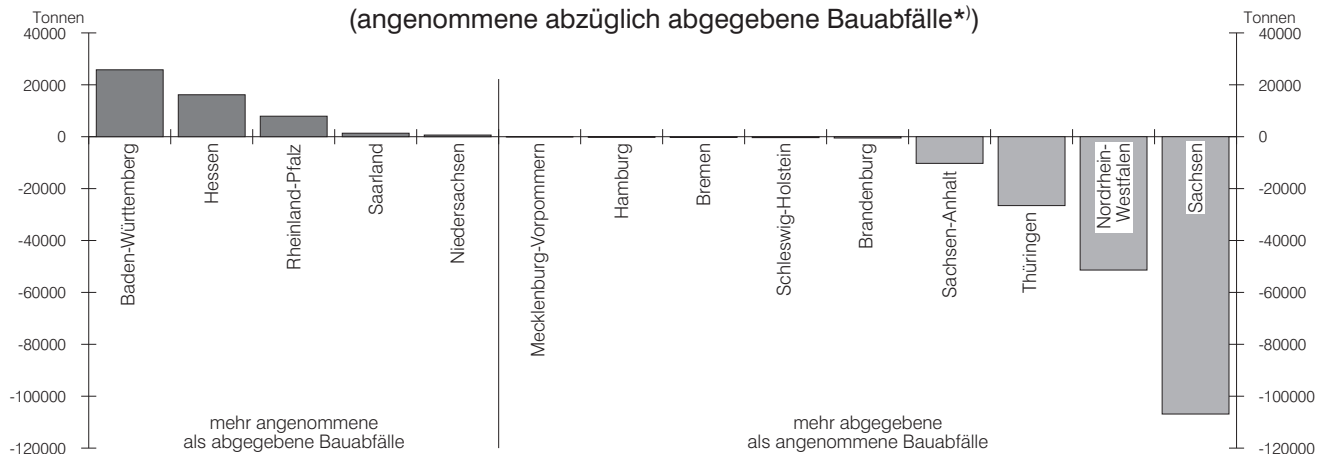


## Abgabe von Bauabfällen\*)

– Anteil der Bauabfälle\*) an den insgesamt an das jeweilige Bundesland abgegebenen Abfällen –



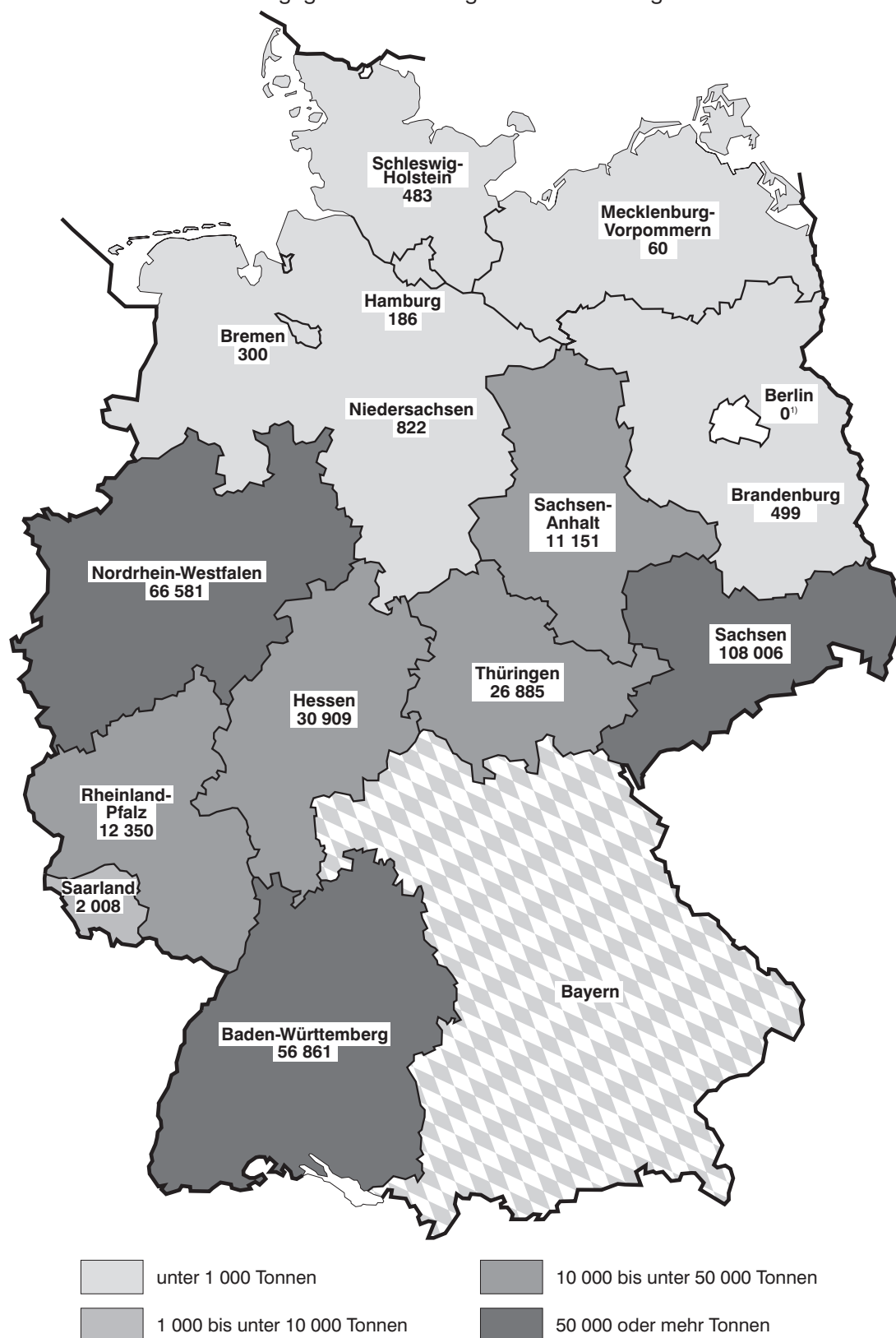
## Saldo Bayerns 2000 nach Bundesländern (angenommene abzüglich abgegebene Bauabfälle\*)



\*) Nur soweit besonders überwachungsbedürftig. - <sup>1)</sup> Hamburg, Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Bremen. - <sup>2)</sup> Rheinland-Pfalz, Saarland, Niedersachsen.

# Mengenströme von besonders überwachungsbedürftigen Bauabfällen zwischen Bayern und dem übrigen Bundesgebiet 1999

– Summe der abgegebenen und angenommenen Mengen in Tonnen –



<sup>1)</sup> Im Jahr 2000 kein Austausch von Bauabfällen.

**1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000  
nach Art der Entsorgung und Abfallarten**

Abfallarten	Einheit	Einge- setzte Menge insgesamt	davon						in Asphalt- misch- anlagen aufbereitet	
			Verwertung			Beseitigung				
			zusammen	davon			zusammen	davon in		
				in Bauschutt- recycling - Anlagen aufbereitet <sup>1)</sup>	überirdisch verfüllt	bei öffent- lichen Bau- und Rekultivierungs- maß- nahmen ein- gesetzt <sup>2)</sup>		öffentlichen Deponien		betriebs- eigenen Deponien

**1996**

<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>39 971</b>	<b>33 515</b>	<b>6 920</b>	<b>19 166</b>	<b>7 429</b>	<b>6 456</b>	<b>5 638</b>	<b>818</b>	<b>2 119</b>
	%	100	83,9	17,3	48,0	18,6	16,2	14,1	2,0	5,3
dar. Bauschutt <sup>3)</sup> .....	1 000 t	7 552	6 015	3 386	2 289	340	1 537	1 415	122	—
	%	100	79,7	44,8	30,3	4,5	20,4	18,7	1,6	—
Bodenaushub.....	1 000 t	29 373	24 605	1 184	16 511	6 910	4 768	4 081	687	—
	%	100	83,8	4,0	56,2	23,5	16,2	13,9	2,3	—
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	502	—	502	—	—	—	—	—	—
	%	100	—	100	—	—	—	—	—	—
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 324	2 240	1 695	366	179	84	75	9	2 119
	%	100	96,4	72,9	15,8	7,7	3,6	3,2	0,4	91,2

**1998**

<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>36 385</b>	<b>31 615</b>	<b>5 877</b>	<b>17 566</b>	<b>8 172</b>	<b>4 770</b>	<b>4 450</b>	<b>320</b>	<b>1 941</b>
	%	100	86,9	16,2	48,3	22,5	13,1	12,2	0,9	5,3
dar. Bauschutt <sup>3)</sup> .....	1 000 t	7 318	6 164	3 363	2 071	730	1 154	1 145	9	—
	%	100	84,2	46,0	28,3	10,0	15,8	15,6	0,1	—
Bodenaushub.....	1 000 t	26 441	22 947	538	15 242	7 167	3 494	3 183	311	—
	%	100	86,8	2,0	57,7	27,1	13,2	12,0	1,2	—
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	289	—	289	—	—	—	—	—	—
	%	100	—	100	—	—	—	—	—	—
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 162	2 081	1 553	253	275	81	80	1	1 941
	%	100	96,3	71,8	11,7	12,7	3,7	3,7	0,0	89,8

**2000**

<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	<b>1 000 t</b>	<b>42 145</b>	<b>36 399</b>	<b>7 889</b>	<b>21 550</b>	<b>6 960</b>	<b>5 746</b>	<b>5 169</b>	<b>577</b>	<b>2 828</b>
	%	100,0	86,4	18,7	51,1	16,5	13,6	12,3	1,4	6,7
dar. Bauschutt <sup>3)</sup> .....	1 000 t	8 411	6 831	4 168	2 017	646	1 580	1 446	134	—
	%	100,0	81,2	49,6	24,0	7,7	18,8	17,2	1,6	—
Bodenaushub.....	1 000 t	29 841	25 719	323	19 434	5 962	4 122	3 680	442	—
	%	100,0	86,2	1,1	65,1	20,0	13,8	12,3	1,5	—
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	564	—	564	—	—	—	—	—	—
	%	100,0	—	100,0	—	—	—	—	—	—
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 190	3 164	2 717	97	352	26	26	—	2 828
	%	100,0	99,2	85,2	3,0	11,0	0,8	0,8	—	88,7

**Veränderung 2000 gegenüber 1998 in % <sup>4)</sup>**

<b>Bauabfälle insgesamt.....</b>	%	15,8	15,1	34,2	22,7	- 14,8	20,5	16,2	80,3	45,7
dar. Bauschutt <sup>3)</sup> .....	%	14,9	10,8	23,9	- 2,6	- 11,5	36,9	26,3	1 388,9	—
Bodenaushub.....	%	12,9	12,1	- 40,0	27,5	- 16,8	18,0	15,6	42,1	—
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	95,2	—	95,2	—	—	—	—	—	—
Straßenaufbruch.....	%	47,5	52,0	75,0	- 61,7	28,0	- 67,9	- 67,5	—	45,7

<sup>1)</sup> Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. - <sup>2)</sup> Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1999 bzw. 2001. - <sup>3)</sup> Bei Bauschuttrecyclinganlagen einschl. Bauschutt und Bodenaushub gemischt. - <sup>4)</sup> Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen ist auf eine Berichtsreiserweiterung überwiegend bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.

## 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Boden-aushub gemischt	Bauschutt	Straßen-aufbruch	Boden-aushub	Baustellen-abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
	Tonnen							

### Bauschuttrecyclinganlagen

Oberbayern.....	2 657 225	140 158	794 756	1 568 715	90 464	36 041	27 091	—
dav. kreisfreie Städte.....	185 094	•	•	•	•	•	•	—
Landkreise zusammen.....	2 472 131	•	•	•	•	•	•	—
Niederbayern.....	575 435	12 435	269 200	220 098	•	2 252	•	—
dav. kreisfreie Städte.....	18 950	•	•	•	•	•	•	—
Landkreise zusammen.....	556 485	•	•	•	•	•	•	—
Oberpfalz.....	1 079 570	42 845	688 310	216 643	116 880	12 921	1 971	—
dav. kreisfreie Städte.....	202 726	•	126 062	•	•	•	—	—
Landkreise.....	876 844	•	562 248	•	•	•	1 971	—
Oberfranken.....	461 799	18 479	252 723	172 686	16 996	267	648	—
dav. kreisfreie Städte.....	33 958	—	•	•	—	—	—	—
Landkreise.....	427 841	18 479	•	•	16 996	267	648	—
Mittelfranken.....	868 265	165 002	532 892	142 860	21 325	3 292	2 894	—
dav. kreisfreie Städte.....	265 743	•	195 674	•	•	•	•	—
Landkreise.....	602 522	•	337 218	•	•	•	•	—
Unterfranken.....	1 343 340	17 032	1 135 656	175 730	6 462	6 376	2 084	—
dav. kreisfreie Städte.....	609 176	•	543 626	63 317	—	•	•	—
Landkreise.....	734 164	•	592 030	112 413	6 462	•	•	—
Schwaben.....	903 633	167 756	494 652	219 800	•	17 566	•	—
dav. kreisfreie Städte.....	35 950	—	•	•	—	—	—	—
Landkreise.....	867 683	167 756	•	•	•	17 566	3 009	—
<b>Bayern</b>	<b>7 889 267</b>	<b>563 707</b>	<b>4 168 189</b>	<b>2 716 532</b>	<b>322 977</b>	<b>78 715</b>	<b>39 147</b>	<b>—</b>

### Asphaltmischanlagen

Oberbayern.....	766 613	—	—	766 613	—	—	—	—
dav. kreisfreie Städte.....	•	—	—	•	—	—	—	—
Landkreise.....	•	—	—	•	—	—	—	—
Niederbayern.....	238 730	—	—	238 730	—	—	—	—
dav. kreisfreie Städte.....	•	—	—	•	—	—	—	—
Landkreise.....	•	—	—	•	—	—	—	—
Oberpfalz.....	430 375	—	—	430 375	—	—	—	—
dav. kreisfreie Städte.....	113 190	—	—	113 190	—	—	—	—
Landkreise.....	317 185	—	—	317 185	—	—	—	—
Oberfranken.....	278 797	—	—	278 797	—	—	—	—
dav. kreisfreie Städte.....	•	—	—	•	—	—	—	—
Landkreise.....	•	—	—	•	—	—	—	—
Mittelfranken.....	372 242	—	—	372 242	—	—	—	—
dav. kreisfreie Städte.....	124 683	—	—	124 683	—	—	—	—
Landkreise.....	247 559	—	—	247 559	—	—	—	—
Unterfranken.....	286 230	—	—	286 230	—	—	—	—
dav. kreisfreie Städte.....	63 776	—	—	63 776	—	—	—	—
Landkreise.....	222 454	—	—	222 454	—	—	—	—
Schwaben.....	454 813	—	—	454 813	—	—	—	—
dav. kreisfreie Städte.....	•	—	—	•	—	—	—	—
Landkreise.....	•	—	—	•	—	—	—	—
<b>Bayern</b>	<b>2 827 800</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 827 800</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

### Verfüllmaßnahmen<sup>2)</sup>

Oberbayern.....	10 606 615	—	1 757 262	63 459	8 785 292	•	•	—
Niederbayern.....	2 018 567	—	81 149	3 976	1 932 658	•	•	—
Oberpfalz.....	2 278 773	—	55 204	19 212	2 204 357	—	—	—
Oberfranken.....	897 693	—	15 218	100	882 375	—	—	—
Mittelfranken.....	822 993	—	53 417	3 684	765 892	—	—	—
Unterfranken.....	1 242 104	—	11 310	—	1 230 794	—	—	—
Schwaben.....	3 683 059	—	43 899	6 196	3 632 964	—	—	—
<b>Bayern</b>	<b>21 549 804</b>	<b>—</b>	<b>2 017 459</b>	<b>96 627</b>	<b>19 434 332</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>—</b>

<sup>1)</sup> Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - <sup>2)</sup> Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.



noch 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlage  
bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Boden- aushub gemischt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Boden- aushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle <sup>1)</sup>
	Tonnen							

**Deponien der Entsorgungswirtschaft**

Oberbayern.....	975 728	—	362 334	2 653	596 653	12 098	—	1 990
Niederbayern.....	235 243	—	130 246	6 249	81 480	14 520	•	•
Oberpfalz.....	662 261	—	149 922	1 739	505 032	2 065	•	•
Oberfranken.....	738 430	—	77 855	4 132	652 829	3 542	—	72
Mittelfranken.....	1 099 076	—	314 042	6 442	748 098	26 743	•	•
Unterfranken.....	1 058 157	—	156 291	4 837	874 827	18 892	•	•
Schwaben.....	400 203	—	165 367	211	221 060	12 084	•	•
<b>Bayern</b>	<b>5 169 098</b>	<b>—</b>	<b>1 356 057</b>	<b>26 263</b>	<b>3 679 979</b>	<b>89 944</b>	<b>1 085</b>	<b>15 770</b>

**Sonstige Anlagen der Entsorgungswirtschaft <sup>2)</sup>**

<b>Bayern</b>	<b>188 634</b>	<b>—</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>•</b>	<b>168 116</b>	<b>8 322</b>
---------------	----------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------------	--------------

**Betriebseigene Deponien**

Oberbayern.....	287 489	—	80 223	—	207 250	—	—	16
Niederbayern.....	6 650	—	80	—	6 570	—	—	—
Oberpfalz.....	3 688	—	2 522	—	1 166	—	—	—
Oberfranken.....	12 355	—	2 577	—	9 778	—	—	—
Mittelfranken.....	82 858	—	45 608	—	37 000	—	250	—
Unterfranken.....	184 020	—	3 460	—	180 560	—	—	—
Schwaben.....	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Bayern</b>	<b>577 060</b>	<b>—</b>	<b>134 470</b>	<b>—</b>	<b>442 324</b>	<b>—</b>	<b>250</b>	<b>16</b>

<sup>1)</sup> Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - <sup>2)</sup> Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar

### 3. Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen sowie eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Wirtschaftszweigen der Betreiber

WZ 93 1)	Wirtschaftszweig	Betreiber	Anlagen			Eingesetzte Bauabfälle		
			insgesamt	davon		insgesamt	in	
				stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
		Anzahl			Tonnen			
Bauschuttrecyclinganlagen								
14 Gewinnung von Steinen und Erden.....		55	57	27	30	1 022 580	544 604	477 976
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....		13	13	5	8	152 728	64 542	88 186
37 Recycling.....		66	79	23	56	2 367 579	1 269 907	1 097 672
45 Baugewerbe.....		154	161	26	135	2 148 462	518 468	1 629 994
51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen).....		6	10	–	10	1 269 070	–	1 269 070
Übrige Wirtschaftszweige .....		56	61	17	44	928 848	240 775	688 073
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen		350	381	98	283	7 889 267	2 638 296	5 250 971
Asphaltmischanlagen								
14 Gewinnung von Steinen und Erden.....		92	92	91	1	1 846 850	1 834 667	12 183
26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.....		26	26	23	3	462 440	400 665	61 775
45 Baugewerbe.....		22	22	21	1	356 396	356 190	206
Übrige Wirtschaftszweige .....		6	6	4	2	162 114	69 114	93 000
Asphaltmischanlagen zusammen		146	146	139	7	2 827 800	2 660 636	167 164

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

### 4. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Abfallarten

Eigesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	326	84	242	4 168 189	1 711 381	2 456 808
Bauschutt u. Bodenaushub gemischt.....	71	22	49	563 707	356 619	207 088
Bodenaushub.....	32	10	22	322 977	48 709	274 268
Straßenaufbruch.....	186	52	134	2 716 532	468 213	2 248 319
Baustellenabfälle.....	57	21	36	78 715	35 899	42 816
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt.....	44	20	24	39 147	17 475	21 672
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	381	98	283	7 889 267	2 638 296	5 250 971
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt	146	139	7	2 827 800	2 660 636	167 164

## 5. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2000

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen			Gewonnene Erzeugnisse		
	insgesamt	davon		insgesamt <sup>1)</sup>	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		

### Bauschuttrecyclinganlagen

<b>Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch).....</b>	<b>296</b>	<b>74</b>	<b>222</b>	<b>3 024 110</b>	<b>1 186 710</b>	<b>1 837 400</b>
für Betonzuschlag.....	12	5	7	22 525	3 852	18 673
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	224	56	168	2 102 036	878 829	1 223 207
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	131	29	102	731 100	223 053	508 047
(einschl. Lärmschutz).....						
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	41	14	27	168 449	80 976	87 473
<b>Ziegelrecyclat (aus Bauschutt).....</b>	<b>171</b>	<b>41</b>	<b>130</b>	<b>905 193</b>	<b>342 367</b>	<b>562 826</b>
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	112	28	84	456 984	162 570	294 414
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	89	21	68	351 270	143 027	208 243
(einschließlich Verfüllung, Lärmschutz).....						
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	39	13	26	96 939	36 770	60 169
<b>Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt).....</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>22 212</b>	<b>17 551</b>	<b>4 661</b>
<b>Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe.....</b>	<b>112</b>	<b>27</b>	<b>85</b>	<b>1 027 179</b>	<b>594 331</b>	<b>432 848</b>
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	57	14	43	498 411	315 840	182 571
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	75	20	55	404 288	181 013	223 275
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	25	9	16	124 480	97 478	27 002
<b>Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt.....</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>338 513</b>	<b>90 482</b>	<b>248 031</b>
<b>Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe.....</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>184 011</b>	<b>66 045</b>	<b>117 966</b>
aufbereitet und eingebaut im Kalt-Einbauverfahren.....	10	5	5	179 328	61 389	117 939
aufbereitet zur sonstigen Verwertung.....	3	2	1	4 683	4 656	27
<b>Asphaltgranulat.....</b>	<b>151</b>	<b>39</b>	<b>112</b>	<b>2 253 209</b>	<b>292 318</b>	<b>1 960 891</b>
zur Wiederverwertung als Heißmischgut im Straßenbau.....	60	19	41	1 929 682	212 549	1 717 133
zur Wiederverwertung im Straßen- und Wegebau (nicht als Heißmischgut).....	95	25	70	304 435	78 419	226 016
zur sonstigen Verwertung.....	18	2	16	19 092	1 350	17 742
<b>Stoffe, überwiegend aus der Sortierung.....</b>	<b>160</b>	<b>55</b>	<b>105</b>	<b>134 406</b>	<b>48 372</b>	<b>86 034</b>
Holz.....	110	50	60	57 702	19 609	38 093
Papier, Pappe, Karton.....	39	16	23	2 492	452	2 040
PVC, PVC-Folien.....	57	18	39	5 211	2 557	2 654
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische.....	43	17	26	5 337	1 460	3 877
Metallschrott, eisenhaltig .....	119	41	78	25 318	9 041	16 277
NE-Metalle.....	18	8	10	5 885	3 449	2 436
Sonstige.....	31	16	15	32 461	11 804	20 657
<b>Insgesamt</b>	<b>381</b>	<b>98</b>	<b>283</b>	<b>7 888 833</b>	<b>2 589 804</b>	<b>5 164 623</b>

### Asphaltmischanlagen

<b>Asphaltgranulat.....</b>	<b>146</b>	<b>139</b>	<b>7</b>	<b>2 827 800</b>	<b>2 660 636</b>	<b>167 164</b>
zur Wiederverwertung als Heißmischgut im Straßenbau.....	146	139	7	2 380 382	2 272 459	107 923
zur sonstigen Verwendung.....	•	•	•	447 418	388 177	59 241

<sup>1)</sup> Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen gewonnenen Erzeugnissen und Stoffen ist zum Großteil auf eine Berichts-kreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.

**6. Bei öffentlichen Bau und Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzte Bauabfälle  
in Bayern 1997, 1999 und 2001 nach Art der Maßnahme**

Art der öffentlichen Bau- oder Rekultivierungsmaßnahme	Eingesetzte Bauabfälle <sup>1)</sup>			
	insgesamt	davon		
		Bodenaushub	Bauschutt	Straßenaufbruch
Tonnen				
1997				
Straßen- und Wegebau.....	3 424 915	3 174 219	102 528	148 168
Bau von Lärmschutzwällen.....	1 263 856	1 083 132	172 191	8 533
Landschaftsbau / Landschaftsgestaltung.....	171 472	167 892	580	3 000
Deichbau.....	455 000	455 000	—	—
Freizeit- und Sportanlagen.....	130 257	128 244	1 581	432
Bau oder Rekultivierung von Öffentlichen Deponien.....	1 098 937	1 051 313	35 278	12 346
Rekultivierung ehemals industriell, gewerblich.....	259 140	259 040	—	100
Sonstige Maßnahmen.....	625 303	591 644	27 416	6 243
Insgesamt	7 428 880	6 910 484	339 574	178 822
1999				
Straßen- und Wegebau.....	3 899 657	3 504 905	138 263	256 489
Bau von Lärmschutzwällen.....	1 215 244	1 128 418	85 566	1 260
Landschaftsbau / Landschaftsgestaltung.....	279 930	268 454	10 846	630
Deichbau.....	102 584	102 584	—	—
Freizeit- und Sportanlagen.....	343 945	191 465	151 380	1 100
Bau oder Rekultivierung von Öffentlichen Deponien.....	1 496 966	1 217 843	269 200	9 923
Rekultivierung ehemals industriell, gewerblich.....	146 250	129 100	11 960	5 190
Sonstige Maßnahmen.....	687 463	623 766	62 823	874
Insgesamt	8 172 039	7 166 535	730 038	275 466
2001				
Straßen- und Wegebau.....	3 226 205	2 629 582	272 353	324 270
Bau von Lärmschutzwällen.....	901 323	814 311	82 650	4 362
Landschaftsbau / Landschaftsgestaltung.....	463 725	461 407	498	1 820
Deichbau.....	212 225	212 225	—	—
Freizeit- und Sportanlagen.....	70 227	65 304	4 456	467
Bau oder Rekultivierung von Öffentlichen Deponien.....	707 627	647 778	49 230	10 619
Rekultivierung ehemals industriell, gewerblich.....	123 512	74 512	49 000	—
Sonstige Maßnahmen.....	1 255 122	1 057 186	187 661	10 275
Insgesamt	6 959 966	5 962 305	645 848	351 813

<sup>1)</sup> Ohne Massenausgleich vor Ort sowie ohne Recycling-Baustoffe und Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen privater Stellen.

## Anhang : Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität <sup>1</sup> der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
<b>1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft</b> (Berichtskreis: Anlagenbetreiber)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen) .....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen .....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen.....	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen .....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
<b>2. Betriebliche Abfallentsorgung</b> (Berichtskreis: Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Betrieb mit Deponie(n) .....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Abfallverbrennungsanlage(n) und/oder Feuerungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Behandlungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
<b>3. Erhebung über besonders überwachungsbedürftige Abfälle</b>			
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
<b>4. Verwertung bestimmter Abfälle</b>			
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen. § 5(1) Nr. 1		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbauspalt in Asphaltmischanlagen .....	§ 5(1) Nr. 1	zweijährlich	
Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr. 1	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr. 1	jährlich	
Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand, ab Berichtsjahr 1997 .....	§ 5(1) Nr. 2	zweijährlich	
Aufarbeitung und werkstoffliche/rohstoffliche Verwertung von Altkunststoffen.....	§ 5 (3)	zweijährlich	
Einsatz von Altglas in der Glasindustrie .....	§ 5 (4) Nr.1	zweijährlich	
Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe.....	§ 5 (4) Nr.2	zweijährlich	
<b>5. Einsammlung von Abfällen</b>			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr .....	§ 3(2)	vierjährig	
Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr.....	§ 3(2)	vierjährig	

<sup>1</sup> Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt.

# Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

## Aktuelle Veröffentlichungen aus dem Bereich Umweltschutz

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Titel	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium	Preis in Euro	
						Einzelpreis	Abo-Preis
Statistische Berichte zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung							
Q 11003 Q 1100j	Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern 2001 (erscheint Mitte 2003)	K	3j		5,25	
Q 12003 Q 1200j	Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Bayern 2001 (erscheint Mitte 2003)	K	3j		3,75	
Q 14003 Q 1400j	Q I 4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern 2001	L	3j		2,30	
Q 15003 Q 1500j	Q I 5	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft in Bayern 1998	R	4j		2,81	
Statistische Berichte zur Abfallwirtschaft							
Q 21003 Q 2100j	Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	K	j		7,00	
Q 22003 Q 2200j	Q II 2	Nachweispflichtige Abfälle in Bayern (Besonders überwachungsbedürftige Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen)	K	j		3,25	
Q 25003 Q 2500j	Q II 5	Verwertung von Altkunststoffen, Altpapier und Altglas in Bayern 2000	L	2j		3,25	
Statistische Berichte zur Umweltökonomie							
Q 31003 Q 3100j	Q III 1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	L	j		3,25	
Q 32003 Q 3200j	Q III 2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	L	j		3,25	

## Querschnittsveröffentlichungen des Landesamts

Z 10001	<b>Bayern in Zahlen</b>			m		4,60	44,20
	Zeitschrift des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung						
Z 20001	<b>Statistisches Jahrbuch für Bayern 2002</b> (45. Jahrgang)			j		22,00	
Z 2000a	Umfassendes Compendium amtlicher statistischer Daten mit ca. 500 Tabellen und 57 Schaubildern.					10,00	
Z 2000p	<i>(Ausgabe 2003 erscheint Ende 2003)</i>				 + 	29,00	
Z 2000p					 + 	29,00	
Z 30001	<b>Gemeindedaten 2002</b>	Gde		j		15,00	
Z 3000a	139 statistische Daten für alle Gemeinden einschl. der kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte sowie für alle Landkreise, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.				 XLS 97/CSV	17,00	
Z 3000p					 + 	25,00	
Z 41001	<b>Kreisdaten 2001</b>	Kreis		2j		10,00	
Z 4100a	440 statistische Daten für alle Landkreise, kreisfreien Städte, Großen Kreisstädte, Regierungsbezirke und Regionen Bayerns.				 XLS 97/CSV	12,00	
Z 4100p					 + 	17,00	
Z 50011	<b>STATISTIK kommunal 2002</b>	Gde		j	 sw	2,50	
Z 50021	Rund 2200 statistische Informationen (einschl. Zeitreihen) sowie zahlreiche Schaubilder für alle 2056 Gdn sowie – aufsummiert – für 71 Landkreise, 7 RegBez u. Bayern. Gedruckte Version,				 fb; PDF	5,00	
Z 5001a	15 Seiten, in Farbe (fb) oder schwarz-weiß (sw) erhältlich.				 PDF/CSV	98,00	49,00